

# News 2011

- 1. Sebastian Hilbert hat Zugführerlehrgang abgeschlossen am 18.02.11**
- 2. Jahreshauptversammlung in Großrückerswalde am 18.02.11**
- 3. Kreisausbildung Motorkettensägenführer 19. – 26.03.11**
- 4. Gemeindefeuerwehrausschuss mit Wahlen am 25.03.11**
- 5. Zweiter Motorkettensägenführerlehrgang in Grw am 09. – 16.04.11**
- 6. Platz 16 zum Löschangriff in Klösterle am 20.05.11**
- 7. Tag der offenen Tür in Großrückerswalde am 04. – 05.06.11**
- 8. Platz 6 zur Kreismeisterschaft im Löschangriff am 09.07.11**
- 9. GF- und Gerätewartlehrgang erfolgreich beendet am 08.07.11**
- 10. Zelten JF in Thüringen am Stausee am 14. – 17.08.11**
- 11. Wir nehmen Abschied am 29.08.11**
- 12. MTW in Streckewalde übergeben am 03.09.11**
- 13. Feuerwehrleute die im Ort arbeiten am 09.09.11**
- 14. Fünfter Ausbildungstag der Gemeindefeuerwehr am 08.10.11**
- 15. Weihnachtsfeier der Feuerwehr Grw am 16.12.11**

# 18.02. Sebastian Hilbert hat Zugführerlehrgang abgeschlossen



Jugendfeuerwehrwart und Anwärter für das Amt des Orts- und Gemeindeführers von Großrückerswalde Sebastian Hilbert hat vom 07.-18.02.2011 den Lehrgang Zugführer an der Landesfeuerwehrschule in Nardt mit bestem Erfolg abgeschlossen. Als Klassenbester belegte er die Prüfung mit 14 von 15 möglichen Punkten.

Bei diesem Lehrgang werden die notwendigen theoretischen und praktischen Kenntnisse für das Führen eines Zuges laut Feuerwehrdienstvorschrift erworben. Sebastian Hilbert ist nach Udo Scheiter, Andreas Reuther und Paul Schaarschmidt der vierte Zugführer in der Großrückerswalder Wehr. Herzlichen Glückwunsch.

## 19.03. Jahreshauptversammlung mit Förderschildübergabe



Acht Tagesordnungspunkte beinhaltete die Hauptversammlung in diesem Jahr. Neben den Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr, der JF, den Vertretern aus den Gemeindefehren konnte auch Bürgermeister Jörg Stephan und der Regionalbereichsleiter M.E. des KfV ERZ Gunnar Ullmann begrüßt werden.

Im Rechenschaftsbericht der Wehr ging der bis zum Abend amtierende Wehrleiter Andreas Reuther z.B. auf die 17 Einsätze des Vorjahres mit den zwei Großbränden ein, die Ausbildung, Dienstbeteiligung und die zahlreichen Events des Jahres 2010 ein. Auch Jugendwart Sebastian Hilbert konnte viele Ausführungen machen, denn neben dem zweiten Platz einer Mannschaft zum Leistungsmarsch hatte die JF jede Menge Aktivitäten im Jahr 2010.



Auch Kassenwart Jonas Weber erläuterte die Zahlen des Vorjahres. Anschließend folgten die um ein Jahr vorgezogenen Wahlen der Wehrleitung und weiterer Funktionsträger. Da die Wahlen noch durch den Gemeinderat bestätigt werden müssen und die Berufung mehrerer Funktionsträger im nächsten Feuerwehrausschuss stattfindet, werden genaue Infos dazu erst nach den genannten Veranstaltungen auf der Homepage erfolgen.

Bei den Ehrungen und Beförderungen stand als besonderer Punkt die Verleihung eines weiteren Förderschildes an eine Großrückerswalder Firma im Mittelpunkt. Gunnar Ullmann konnte die Auszeichnung Förderer der Feuerwehren in Sachsen an den Brennholzhandel Tino Schott übergeben.

Seit Bestehen seiner Firma unterstützt er die Wehr unentgeltlich mit seinem persönlichen Einsatz und vor allem seiner Technik. Kostenfrei stellt er seinen Traktor und Anhänger jedes Jahr für die Vor- und Nachbereitungen zum Tag der offenen Tür zur Verfügung. Insbesondere zur 125 Jahr Feier der Wehr 2006 oder den zahlreichen Transport- und Bauarbeiten zu den Jugendfeuerwehrtagen 2007 in Großrückerswalde wäre vieles sonst nicht möglich gewesen.

Auch zum Ausbildungstag der Gemeindewehren kam wieder die Technik der Firma Schott zum Einsatz, um die Station Sturmschadenbeseitigung so realistisch wie möglich zu gestalten. Welches Anliegen man auch hat, es wurde für alles eine Lösung gefunden. Viele Details der Unterstützung könnten hier noch aufgeführt werden. Wir bedanken uns recht herzlich und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Nachdem Bürgermeister Jörg Stephan und Gunnar Ullmann noch einige Ausführungen machten, wurde zum gemütlichen Teil übergegangen.



# 19.-26.03. Kreisausbildung Motorkettensägenführer

Kreisausbilder Paul Schaarschmidt konnte 14 Kameraden aus den Wehren des Mittleren Erzgebirges am Ende des Kurses eine erfolgreiche Teilnahme bestätigen. Neben den theoretischen Grundkenntnissen gehörten die Wartung und Pflege sowie der praktische Umgang mit der Motorkettensäge zum Kursinhalt. Vom Fällen eines Baumes bis zum Aufarbeiten gehörte alles dazu. Vor allem die Sicherheit steht für die Sägenführer in den Feuerwehren an vorderster Stelle. Es ist der dritte Lehrgang dieser Art in Großrückerswalde gewesen, ein weiterer folgt im April.



## 25.03. Gemeindefeuerwehrausschuss mit Wahlen



*Bürgermeister Jörg Stephan gratuliert Andreas Reuther und Sebastian Hilbert zur Wahl als Gemeindefeuerwehrleitung*

Im Schulungsraum des Großrückerswalder Gerätehauses fand die erste Ausschusssitzung der Gemeindefeuerwehr 2011 statt. Es konnten alle eingeladenen Mitglieder sowie Bürgermeister Jörg Stephan begrüßt werden.

Haupttagesordnungspunkt nach der Begrüßung durch den amtierenden Gemeindefeuerwehrleiter Andreas Reuther war die Wahl der neuen Gemeindefeuerwehrleitung gemäß der gültigen Feuerwehrsatzung der Gemeinde Grw. von 2002.

Zum neuen GWL wurde Sebastian Hilbert und zum Stellvertreter Andreas Reuther gewählt. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch. Kamerad Hilbert ist mit 23 Jahren einer der jüngsten Gemeindefeuerwehrleiter in Deutschland.

Bei den weiteren Tagesordnungspunkten wurden noch mehrere Belange der Ortswehren sowie erste Schritte der künftigen, neuen Gemeindefeuerwehrleitung geklärt. Die Gewählten bedankten sich für das Vertrauen und freuen sich auf die künftige Zusammenarbeit. Der im ersten Quartal 2011 amtierende GWL Andreas Reuther bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Anwesenden.

## 09.-16.04. Zweiter Motorkettensägenlehrgang in Großrückerswalde 2011



Kreisausbilder Paul Schaarschmidt konnte erneut 14 Kameraden aus den Wehren des Mittleren Erzgebirges am Ende des Kurses eine erfolgreiche Teilnahme bestätigen. Neben den theoretischen Grundkenntnissen gehörten die Wartung und Pflege sowie der praktische Umgang mit der Motorkettensäge zum Kursinhalt. Vom Fällen eines Baumes bis zum Aufarbeiten gehörte alles dazu. Vor allem die Sicherheit steht für die Sägenführer in den Feuerwehren an vorderster Stelle. Es ist der vierte Lehrgang dieser Art in Großrückerswalde gewesen. Als Besonderheit nahm auch eine Kameradin aus Gebirge erfolgreich am Kurs teil.



## 28.05. Platz 16. zum Löschangriff in Klösterle

Aufgrund freundschaftlicher Beziehungen zwischen der Gemeinde Großrückerswalde und dem tschechischen Klösterle bekam die Großrückerswalder Wehr die Einladung zur Teilnahme am Wettkampf Löschangriff. Nachdem Wehrleiter Sebastian Hilbert sieben Kameraden plus zwei Ersatzwettkämpfer gefunden hatte, wurde die Teilnahme zugesagt. Jetzt ging es mit dem neuen Team ans Trainieren und Testen, wie man die meisten Sekunden raus holen kann.

Bei den wettkampferfahrenen Großolbersdorfer Blauröcken und bei einem Besuch in Klösterle konnte man sich so manches anschauen. Die Gemeinde kaufte sogar noch spezielle Wettkampfausrüstung. Nach mehreren vorausgehenden Trainings ging es nun am Samstag, dem 28. Mai nach Klösterle. Mit den Löschfahrzeugen aus Großrückerswalde und Streckewalde fuhren neben dem Wettkampfteam auch weitere 17 Mitglieder der Wehren der Gemeinde Großrückerswalde gegen 7 Uhr los. Auch Bürgermeister Jörg Stephan begleitete persönlich den Tag.

In Klösterle standen 21 Herren- und sieben Damenteam auf den Startlisten. Nachdem man sich angemeldet hatte konnte man den tschechischen Kameraden über die Schultern schauen, denn Großrückerswalde startete als letztes Team bei den Herren. Mit einer Zeit von 26,26 Sekunden belegte das Team Platz 16. Mit diesem Ergebnis zeigten sich die Wettkämpfer mehr als zufrieden.

Beim Löschangriff muss eine Saugleitung von einem Wasserbehälter zu einer Pumpe aufgebaut werden, anschließend müssen drei B- Schläuche und eine Verteiler weiter gezogen werden. Zum Schluss werden zwei kleinere C-Schläuche mit Strahlrohr angekuppelt, mit diesen muss dann auf eine Zielscheibe gespritzt werden. Die Großrückerswalder Wehr nahm das letzte Mal zu DDR Zeiten an derartigen Wettkämpfen im Erzgebirge teil und belebte dies jetzt neu.

Als Geschenke bekamen die Wettkämpfer neben einem riesigen Pokal ein Zertifikat, jeder einen Minipokal, einen Toaster, einen Raumlüfter und viele Kleinigkeiten mehr. Bürgermeister Jörg Stephan zeigte sich mit dem Verlauf des Tages sehr zufrieden und gratulierte seinen Kameraden zum Ergebnis. Zum Team gehörten Sebastian Hilbert, Andreas Reuther, Benny Graupner, Tino Schott, Thomas Türke, Andre Graupner und Ricky Löser. Jede Menge Bilder zum Tag und weitere Informationen gibt es unter [www.jf-ff-grossrueckerswalde.de](http://www.jf-ff-grossrueckerswalde.de). Als nächster Höhepunkt steht am 04. & 05.06. der Tag der offenen Tür bei der Großrückerswalder Wehr auf dem Plan.





## 04.-05.06. Tag der offenen Tür zum 16. Mal

Die Freiwillige Feuerwehr Großrückerswalde hat ihren 130. Geburtstag würdevoll begangen. Im Rahmen des jährlichen Tages der offenen Tür herrschte im Festzelt am Gerätehaus am 04. & 05. Juni buntes Treiben. Los ging es am Samstag ab 17.00 Uhr mit einem Konzert von „De Schallis aus Großolbersdorf. Im Anschluss spielten „De Nachtschwärmer“ aus Großrückerswalde live bis weit nach Mitternacht. Beide Gruppen sorgten für ein volles Festzelt und gute Stimmung.

Am Sonntag begann der Tag 10.00 Uhr mit dem Wettkampf um den Pokal des Bürgermeisters rund um die Gemeindeverwaltung. An den Stationen Feuerwehrfragen, Äpfel fischen mit dem Mund, Schlauchkegeln und Wassertransport mit Bechern war viel Spaß im Spiel. Acht Teams nahmen teil, zwei von der Jugendfeuerwehr Niederschmiedeberg und zwei von der JF Großrückerswalde, eine Frauenmannschaft der Großrückerswalder Wehr und ein Herrenteam sowie zwei Gruppen der Partnerfeuerwehr Oestrich aus dem Rheingau. Gewonnen hat die erste Mannschaft der Feuerwehr Oestrich, vor der Herrenmannschaft der FF Großrückerswalde und der zweiten Mannschaft aus Oestrich.

Am Nachmittag folgte der bunte Familiennachmittag mit Kaffee und Kuchen, Hüpfburg, Ermittlung des Kinderspritzenmeisters, Kinderparcour und Livemusik mit den „Marienberger Blasmusikanten“. Zur Technikschaу mit den Feuerwehren des Gemeindegebietes war auch die befreundete Wehr aus dem tschechischen Klösterle mit drei Fahrzeugen und mehr als 15 Mitgliedern angereist.

Dies war der Gegenbesuch zur Löschangriffmeisterschaft und der Feuerwehrausfahrt, welche die Großrückerswalder dieses Jahr ins Böhmisches unternommen hatten. Die Wehrleiter der Großrückerswalder Wehr und der aus Klösterle tauschten Geschenke aus und bedankten sich für die entstandene Freundschaft, die weiter ausgebaut werden soll. Besonders auch die Rundfahrten mit den Feuerwehrautos waren sehr beliebt.

Ab 17.00 Uhr wurden zur Tombola 40 Preise verlost, welche Sponsoren der Feuerwehr zur Verfügung gestellt hatten. An dieser Stelle allen Sponsoren und Helfern ein herzliches Dankeschön für die großartige Unterstützung. Im nächsten Jahr findet der Tag der offenen Tür vom 29.06.-01.07.2012 statt. Als nächstes ist die Großrückerswalder Wehr zur 625 Jahr Feier von Großrückerswalde im September gefordert.



# 09.07. Platz 6 zur Kreismeisterschaft im Löschangriff

*Bericht übernommen von [www.kfv-erzgebirge.de](http://www.kfv-erzgebirge.de)*

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 09. Juli 2011 die erste Kreismeisterschaft in der Disziplin Löschangriff im Erzgebirgskreis statt. Dreizehn Mannschaften, darunter zwei Frauenmannschaften und eine Gastmannschaft aus der Tschechischen Republik, haben trotz erschwerten Anfahrtsbedingungen auf Grund der zahlreicher Straßensperrungen den Weg nach Kemtau/Eibenberg gefunden.

Landrat Frank Vogel, der auch Schirmherr der Veranstaltung war, sowie Thomas Probst - Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde Burkhardtsdorf - und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Erzgebirge e.V.

Helmar Schmiedel eröffneten die Veranstaltung im Beisein des Kreisbrandmeisters Lutz Lorenz vor wettkampfbegeisterten Kameradinnen und Kameraden und einigen Gästen.



Nach einer kurzen Einweisung durch den Fachbereichsleiter Wettkämpfe Lutz Reißmann und seinem Wertungsrichterteam galt es für die Mannschaften, die in unzähligen Trainingseinheiten geübten Handgriffe schnell und fehlerfrei in zwei Wettkampfläufen unter Beweis zu stellen.

Nach dem Startsignal ging es bei besten Platzverhältnissen auf zwei jeweils 90 Meter langen Wettkampfbahnen dann rasend schnell: Saugleitung kuppeln, in den Wasserbehälter drücken und TS 8 anwerfen, zwei B-Leitungen und Verteiler kuppeln, dann schießt auch schon das Wasser in die Leitung. Vom Verteiler sind nochmals je zwei C-Leitungen mit Strahlrohr zu kuppeln und dann ist Zielwasser gefragt. Es müssen zwei Behälter durch eine kleine Öffnung mit Wasser gefüllt werden und erst eine Signallampe zeigt an, wann die Behälter voll sind und erst dann wird automatisch auch die Endzeit genommen. Das alles erfolgt in kompletter Feuerwehrausrüstung und fordert deshalb neben Geschicklichkeit auch eine enorme Fitness von den Teilnehmern.

Alle Mannschaften haben in zwei Läufen ihr Bestes gegeben und so für einen spannenden Wettkampf gesorgt. Dabei lagen die Freude über erfolgreiche Läufe mit Bestzeiten und der Ärger über auseinander gekuppelte bzw. verdrehte Schläuche oder lose Mundstücke auch bei diesem sportlichen Wettkampf wieder nah beieinander.

Einen perfekten zweiten Lauf hatte die Mannschaft Großolbersdorf 2 mit fantastischen 25,79 Sekunden und sicherte sich damit den ersten Platz bei den Herren vor der Mannschaft von Großolbersdorf 1 und Altchemnitz. Die Frauen von Gröna/Trabant konnten den besten Lauf in ihrer Wertungsgruppe mit 39,03 Sekunden vor den Frauen von Großolbersdorf beenden.

Die kompletten Ergebnisse beider Wertungsgruppen sind als Übersicht beigefügt.

Die Siegerehrung mit Übergabe der Pokale für die Erstplatzierten und einem Erinnerungsgeschenk für alle teilnehmenden Mannschaften nahmen der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Erzgebirge e.V. Helmar Schmiedel und der Fachbereichsleiter Wettkämpfe Lutz Reißmann gemeinsam mit dem Kreisbrandmeister Lutz Lorenz vor.

Ein besonderer Dank gilt dem Fachbereich Wettkämpfe, hier ganz speziell den Wertungsrichtern sowie dem Organisationsteam aus dem Regionalbereich Stollberg mit der gastgebenden Feuerwehr Kemtau, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten und der Feuerwehr Eibenberg, die mit einer deftigen Gulaschsuppe eine schmackhafte Mittagsversorgung abgesichert hat.

Der Termin für den zweiten Kreiswettkampf steht bereits fest. Dieser wird im Rahmen des ersten Kreisfeuerwehrtages der Erzgebirgskreises vom 14.-16. September 2012 in Annaberg-Buchholz stattfinden.

*André Kühn  
Leiter Regionalbereich Stollberg  
Kreisfeuerwehrverband Erzgebirge e.V.*



# 20.06.-08.07. GF und Gerätewartlehrgang LFS

Benny Graupner belegte zunächst zwei Wochen lang mit sehr gutem Erfolg die Führungsausbildung zum Gruppenführer Freiwillige Feuerwehr an der Landesfeuerwehrschule in Nardt bei Hoyerswerda. In der dritten Woche schloss er noch den Lehrgang Gerätewart offiziell dort ab. An diesem nahm auch zugleich der Wehrleiter unserer Ortsteilwehr Streckewalde teil. Somit sind nun zwei Kameraden offiziell befugt, die entsprechenden Gerätschaften unserer Wehren zu prüfen und zu warten. Wir gratulieren recht herzlich zum Bestehen der Prüfungen.

Lehrgang 130  
Gerätewart  
04.07. - 08.07.2011

LANDESFEUERWEHR-  
SCHULE



Lehrgang 110  
Gruppenführer Freiwillige Feuerwehr  
20.06. - 01.07.2011

LANDESFEUERWEHR-  
SCHULE



# 14.-17.08. Zelten der JF in Thüringen am Stausee

Am Mittwoch, dem 13.07.2011 trafen sich alle Teilnehmer 15.00 Uhr am Gerätehaus Großrückerswalde. Die Abholung der Fahrzeuge sowie das Beladen und die Bereitstellung aller Utensilien waren die nächsten Schritte. Am Donnerstag gegen 9.00 Uhr erneutes Treffen am Gerätehaus, um die Fahrt nach Hohenfelden (Thüringen) anzutreten. Gegen 11.30 Uhr war Ankunft, dann begannen Aufbau und Einräumen des Zeltes.

Gemeinsames Mittagessen sowie die Einweisung der Teilnehmer und eine Begehung des Campingplatzes standen neben Sport und Spiel im Campinggelände auf dem weiteren Tagesplan. Nach dem Abendessen konnte sich jeder individuell beschäftigen ehe zur Nachtruhe gerufen wurde. Der Freitag begann mit einem deftigen Frühstück, um für den anschließenden Besuch des Kletterwaldes am Stausee gut gerüstet zu sein. Weiter ging es mit der Fahrt nach Kranichfeld, dort gab es Mittagessen und danach die Rückfahrt zum Campingplatz. Sport und Spiel im Campinggelände rundeten den Tag bis zum Abendessen, Individueller Beschäftigung und Nachtruhe ab.

Nach dem Samstagsfrühstück erfolgte die Fahrt nach Erfurt zum Flughafen. Dort standen Flughafenführung mit Besuch der Flughafenfeuerwehr und vieles mehr an. Nach dem Mittagessen in Erfurt erfolgte die Rückfahrt zum Stausee Hohenfelden. Der Aufenthalt am Badestrand des Stausees tat allen sehr gut. Die Rückfahrt zum Campingplatz und Abendessen sowie eine Nachtwanderung boten Spaß und Action vor der Nachtruhe.

Am Sonntag wurde nach dem Frühstück aufgeräumt, die Zelte abgebaut und alles wieder auf den Fahrzeugen verladen, um die Rückfahrt nach Großrückerswalde anzutreten. Mittagessen wurde unterwegs eingenommen und gegen 14.00 Uhr waren wir wieder in Großrückerswalde. Die Jugendfeuerwehrmitglieder bedanken sich recht herzlich bei ihren Betreuern Tina, Micha, Erik und Ricky für die tollen Tage. Das jährliche Zelten gehört seit mehreren Jahren zur guten Sommertradition der JF Großrückerswalde.



## 29.08. Wir nehmen Abschied



### In stiller Trauer

Am Montag, dem 29.08.2011 ist unser langjähriger Kamerad Brandmeister Siegfried Uhlig nach langer Krankheit verstorben. Unser Sigg wird uns als jahrzentalanger Begleiter und treuer Kamerad stets in Erinnerung bleiben. Als ehemaliger Leiter der Alters- und Ehrenabteilung und in seinen vielen Dienstjahren zuvor war er immer guter Laune und hat mit vollem Einsatz für die Wehr eingestanden.

Am 23.06.1956 war er in die Wehr eingetreten und hat somit 55 Dienstjahre hinter sich gebracht. Eine anerkennungsvolle Leistung. Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 06.09.2011 um 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Großrückerswalde statt. Die Kameradinnen und Kameraden, die mit gehen, treffen sich 11.45 Uhr an der Pfarrscheune in Großrückerswalde.

## 03.09. Mannschaftstransportwagen in Streckewalde übergeben

Am 03.09.2011 erfolgte nach einem mehrmonatigen Um- und Ausbau eines gebrauchten ehemaligen Krankentransportwagens die offizielle Indienststellung des "neuen" Mannschaftstransporters. Das im Jahr 2001 gebaute Fahrzeug von VW hatte ein Kamerad der Streckewalder Feuerwehr über einen Internethandel organisiert. In ungezählten Arbeitsstunden haben zahlreiche Feuerwehrkameraden das Fahrzeug in den letzten Monaten für den Feuerwehrzweck hergerichtet.

Finanziert wurde der Transporter fast komplett durch den Verkauf des ehemaligen Löschfahrzeuges der Wehr im letzten Jahr. Dieses musste dem 2010 neu angeschafften Löschgruppenfahrzeug der Wehr weichen. Auch ein bis vor kurzem in Dienst befindlicher Geländewagen der Marke "UAZ" wurde veräußert. Lediglich das Funkgerät wurde über die Gemeindeverwaltung Großrückerswalde beschafft, berichtete Wehrleiter Peter Kahle in seiner Ansprache. In dem Fahrzeug finden sieben Einsatzkräfte Platz. Genutzt wird das Fahrzeug von den Wehren und Jugendfeuerwehren im Gemeindegebiet Großrückerswalde.

So hat es seine Bewährungsprobe schon während der Sommerferien bestanden, als die Jugendfeuerwehr Großrückerswalde damit zum Zelten nach Hohenfelden in Thüringen gefahren ist. Bürgermeister Jörg Stephan dankte Allen, die zur erfolgreichen Indienststellung des Fahrzeuges beigetragen haben. Zur Übergabe waren neben den Streckewalder Wehrleuten auch Vertreter der Feuerwehren Mauersberg, Niederschmiedeberg, Großrückerswalde und Ansprung sowie eine Delegation aus dem tschechischen Klösterle anwesend. Grüße vom Kreisfeuerwehrverband Erzgebirge überbrachte der stellvertretende Regionalbereichsleiter Mittleres Erzgebirge Paul Schaarschmidt.

In der Gemeinde Großrückerswalde sind damit vier neue Löschfahrzeuge, ein älteres Tanklöschfahrzeug und nun auch ein Mannschaftstransportwagen im Dienst. Zahlreiche kleine und größere Einsätze der letzten Jahre unterstreichen die Wichtigkeit der Anschaffung dieses Fahrzeuges, mit dem nun neue Möglichkeiten für eine noch effektivere Feuerwehrarbeit in der Gemeinde Großrückerswalde geschaffen sind.



# 09.09. Feuerwehrleute, die im Ort arbeiten und einsatzbereit sind

Seit 3 Jahren hat die Gemeindeverwaltung und nun auch der evangelische Schulverein damit begonnen, verstärkt Mitglieder der Feuerwehr in den Reihen des Bauhofes und anderen Ortsinstitutionen einzustellen. Wobei natürlich eine entsprechende berufliche Qualifikation vorgelegt hat.

Damals mit Null gestartet, arbeiten mittlerweile vier aktive Mitglieder täglich im Gemeindegebiet von Großrückerswalde und stehen für Einsätze in den schwierigen Tageszeiten zur Verfügung. Sebastian Hilbert ist als Gemeindeführer, Zugführer, Maschinist, Atemschutzgeräteträger sowie zahlreichen anderen Qualifikationen in der Werkstatt des Bauhofes in Niederschmiedeberg angestellt. Auch Michael Noack aus Mauersberg und Rico Schaarschmidt sind im Bauhof beschäftigt.

Mit Robert Drechsel als Hausmeister in der Evangelischen Mittelschule kam noch ein weiterer Kamerad hinzu. Auch diese Drei sind zum Teil ausgebildete Maschinisten, Truppführer, Atemschutzgeräteträger, Motorkettensägenführer, etc. Wenn man ansonsten in die Reihen der Wehr schaut, arbeiten die meisten Einsatzkräfte auswärts von Großrückerswalde. Es ist daher schwer, im Zeitraum von 6 bis 17 Uhr genügend qualifizierte Kräfte schnell vor Ort zu haben.

Bei zahlreichen Einsätzen der letzten Jahre wie Großbränden, Verkehrsunfällen, Menschenrettungen in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst sowie Sturmschäden hat sich gezeigt, dass es eine wichtige Aufgabe ist, die Zahl der aktiven Kräfte so gut wie möglich ortsnah zu haben, da es gerade bei Bränden oder eingeklemmten Personen oft eine Sache von Minuten ist, wie schnell Hilfe eintrifft und effektiv helfen kann.

Die ausschließlich ehrenamtlichen Einsatzkräfte erfüllen diese Pflichtaufgabe „Feuerwehr“ für die Gemeinde und ihre Bewohner als ihr Hobby, mit dem Sie evtl. sogar ihr eigenes Leben aufs Spiel setzen, um zu helfen. Leider mussten wir feststellen, dass es zahlreiche Diskussionen im Ort zur Einstellung von Feuerwehrkameraden gab.

Ein Punkt den wir als Feuerwehrleute nicht nachvollziehen können. Laut § 3 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) in der letzten Fassung vom 01.01.2011 ist folgendes benannt: „Aufgabenträger und Aufgaben – Aufgabenträger: 1. sind die Gemeinden für den örtlichen Brandschutz, ...“.

Damit ist klar geregelt, dass die Kommune eine den örtlichen Belangen entsprechende Wehr aufstellen und unterhalten muss. Laut Norm sollte eine Doppelbesetzung für die auf den Einsatzfahrzeugen vorhandenen Sitzplätze mit entsprechenden Funktionen vorhanden sein. In Großrückerswalde können maximal 18 Kameraden zugleich ausrücken. 36 Aktive sollten es daher sein. Diese Zahl wird noch auf dem Papier erreicht, aber nicht im Alltag, wo die Wehrmitglieder bis hin nach Chemnitz oder sachsenweit arbeiten oder gar europaweit als Fernfahrer tätig sind.

Die Wehren unseres Gemeindegebietes freuen sich jederzeit über weiteren Zuwachs. Sie sind jederzeit herzlich zum Reinschnuppern willkommen. Denken Sie immer daran, wenn ein Notfall eintritt wartet jeder auf die Retter und hofft auf schnelle Hilfe, woher diese dann aber schnell kommen und welche Hürden manche Einsatzkräfte im Alltag nehmen, um überhaupt während der Arbeitszeit ausrücken zu können, wird nicht hinterfragt. Machen Sie es also bitte unseren Aktiven Feuerwehrleuten nicht schwer, ihrer Arbeit und ihrem Hobby im Zeichen der Hilfe am Nächsten nachzugehen.



## 08.10. Fünfter Ausbildungstag der Gemeindefeuerwehr



Am Samstag, dem 08.10.2011 trafen sich gegen 8.30 Uhr die Feuerwehren Großrückerswalde, Mauersberg, Niederschmiedeberg und Streckewalde am Gerätehaus in Niederschmiedeberg, um den nun mehr 5. Ausbildungstag zu begehen. Wieder war das Können der Ortsfeuerwehren an vier Einsatzstellen gefragt. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Jörg Stephan und der Einweisung durch Organisator Paul Schaarschmidt am Gerätehaus wurden die Fahrzeuge besetzt. Danny Gamisch von der Feuerwehr Oberneuschönberg hatte nun die Aufgabe, als fiktive Rettungsleitstelle die Kräfte zu ihrer ersten Einsatzstelle zu senden.

Diese waren über die Ortslage von Niederschmiedeberg verteilt. Zu absolvieren waren die Einsatzstellen PKW Unfall mit verletzter Person, Aufbau eines Löschangriffes in Form einer Riegelstellung zum Gebäudeschutz bei einem Großbrand, Retten einer Person mit Herz-Kreislauf-Stillstand von einem Hallendach sowie der Innenangriff unter Atemschutz bei einem Wohnungsbrand mit vermisstem Kleinkind. An den Stationen werteten erfahrene Führungskräfte von Wehren aus dem Mittleren Erzgebirge das Vorgehen gemeinsam mit den Einsatzkräften aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt dabei Michael Schönherr von der Feuerwehr Marienberg, Gerd Uhlmann von der Feuerwehr Wernsdorf und Mario Steinert von der Lengfelder Wehr. Weiterhin der Feuerwehr Niederschmiedeberg für die gute Verpflegung sowie der Gemeindeverwaltung Großrückerswalde für die Unterstützung. Der KFZ Service Zießler stellte wieder kostenfrei einen alten PKW zur Verfügung und die Firma Purkart den Parkplatz ihres Firmengeländes.

Seit 2008 werden die Ausbildungstage in der Gemeinde Großrückerswalde regelmäßig durchgeführt und haben zu einer Verbesserung des Ausbildungsstandes geführt. Außerdem sind die Wehren dadurch mehr zusammen gewachsen. Ausbildungsleiter Paul Schaarschmidt zeigte sich mit dem Verlauf des Tages sehr zufrieden, der auch noch ein großes Gruppenbild mit allen Fahrzeugen und zahlreichen Kameradinnen und Kameraden beinhaltete.

## 16.12. Weihnachtsfeier der FF und Grüße zum Fest 2011

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu, ein guter Grund Danke zu sagen für all die unzähligen Stunden, welche die Mitglieder unserer Wehren von Großrückerswalde, Streckewalde, Niederschmiedeberg und Mauersberg sowie der Kommandostelle Schindelbach geleistet haben.

Ein noch größerer Dank gilt den Familien unserer Feuerwehrmitglieder für die vielen Stunden, in denen die Kameradinnen und Kameraden nicht zu Hause waren, um für das Allgemeinwohl und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Großrückerswalde tätig zu sein.

**Der Bürgermeister Jörg Stephan und die Gemeindeführung wünscht allen Besuchern unserer Website ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.**

Die jährliche Weihnachtsfeier der FF fand im Schulungsraum am 16.12.2011 statt. Neben einem leckeren Buffet vom Partyservice Thiel gab es live erzgebirgische Folklore und tolle Geschenke für alle. Bürgermeister Jörg Stephan erhielt eine Feuerwehr Unterjacke mit dem Rückenschild Bürgermeister, worüber er sich sehr freute und diese stolz den restlichen Abend trug.

